

**Auszug aus der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung
am 08.10.2018**

Zu Punkt 2 Prioritätensetzungen für OGS-Aufbau

Herr Dr. Witthaus verweist auf die Informationsvorlage für den Schul- und Sportausschuss. Nach Beratung in den Bezirksvertretungen wurde dort teilweise gefordert, die zugrundeliegenden Kriterien der Prioritätenliste zu überarbeiten. Er erläutert kurz die Prioritätenliste und den Kriterienkatalog aus 2015. Zur Abarbeitung der Prioritätenliste werden pro Jahr 2,5 Mio. € eingestellt. Es ergebe sich nun die Frage, wie der Schul- und Sportausschuss (SSA) mit den Anregungen der Bezirksvertretungen umgehen wolle.

Herr Schatschneider ist der Auffassung, dass die Anregungen aus den Bezirksvertretungen sehr ernst zu nehmen seien und die Prioritätenliste zu ändern sei.

Herr Schlifter hält eine Änderung der Prioritätenliste nur im Notfall für akzeptabel, ansonsten seien die Maßnahmen aus seiner Sicht nicht mehr beurteilbar. Vom Ansatz seien die zugrundeliegenden Kriterien immer noch richtig. Im aktuellen Schreiben der Leitung der Wellbachschule seien andere Zahlen mitgeteilt worden als sich aus dem Kriterienkatalog ergeben, eine Aktualisierung sei evtl. notwendig. Das Toilettenproblem in der GS Brake sollte unabhängig von der OGS-Prioritätenliste betrachtet werden. Ein listenorientiertes Vorgehen sei nach wie vor besser, der Ausschuss müsse stadtweit alle OGS berücksichtigen.

Herr Dr. Witthaus erläutert, dass die 2015 festgelegten Kriterien sehr ausgewogen seien. Ein wesentlicher Punkt sei die Mensasituation, die Essensversorgung sollte max. in 3 Schichten erfolgen. Ein hinreichender Änderungsbedarf bei den Kriterien sei nicht erkennbar.

Herr Kleinkes weist daraufhin, dass es sicherlich einen Unterschied zwischen subjektiver und objektiver Einschätzung gebe und ein Handlungsbedarf bestehe.

Herr Grün merkt an, dass sanitäre Anlagen immer Thema seien, dies sei aber vom OGS-Ausbau zu trennen. Die Wartung und Sanierung der sanitären Anlagen habe eine hohe Priorität. Hinsichtlich des OGS-Ausbaus sei die Entscheidung im SSA zu treffen, die OGS-Prioritätenliste sollte beibehalten bleiben.

Herr Wandersleb spricht sich für eine Kommunikationsoffensive aus, die Darstellung der OGS-Prioritätenliste müsse verständlicher aufgebaut werden, es sollte eine aktuelle Vorstellung in den Bezirksvertretungen und bei den Schulleitungen erfolgen.

Herr Schatschneider wirft ein, dass die Bezirksvertretungen idR am nächsten dran seien, hinsichtlich der Situation an der GS Brake habe es bereits mehrere Beschlüsse gegeben, eine Anpassung der Prioritätenliste sei notwendig.

Frau Rammert entgegnet, dass der SSA die Sicht auf alle Schulen haben müsse. Die Prioritätenliste für den OGS-Ausbau sei sehr gut. Evtl. müsse über einen Sanierungstopf für sanitäre Anlagen nachgedacht werden.

Herr Schlifter hält eine Berichterstattung des ISB zu der Situation der sanitären Anlagen für wünschenswert, evtl. sei hierfür ein Konzept erforderlich.

Herr Dr. Witthaus fasst zusammen, dass die in der Inforvorlage aufgeführten Punkte unstrittig seien. Eine Aktualisierung der Berechnungen sei angebracht. Der SSA habe weiterhin alle Schulen im Blick zu behalten.

Herr Kleinkes macht folgenden Verfahrensvorschlag:

- Die Kriterien von 2015 werden formal anerkannt.
- Die Zahlen sind zu aktualisieren.
- Wenn die Aktualisierung mit den Schulleitungen kommuniziert worden ist, erfolgt ein kurzfristiges Signal von Dez. 2 an die Politik.

Die AG Schulentwicklungsplanung schließt sich diesem Verfahrensvorschlag an.

-.-.-